

**FDP/UWG-Fraktion im Rat der Stadt Bochum**  
**Die STADTGESTALTER**  
**Piraten im Rat**

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottolie Scholz

05. Mai 2015

**Anfrage**

zur 9. Sitzung des Rates der Stadt Bochum am 07.05.2015  
***hier: Jugendhilfemaßnahmen mit Auslandsbetreuung***

Das ARD-Magazin „Monitor“ hat am 30. April 2015 über individualpädagogische Maßnahmen von Jugendämtern, bei denen Jugendliche im Ausland betreut werden. In der Reportage werden Vorwürfe erhoben, dass vor Ort die Jugendlichen entgegen des vorgesehenen Konzeptes nicht individuell pädagogisch betreut werden, sondern mehr oder weniger nur verwahrt werden.

Ein geschilderter Fall betrifft eine Maßnahme, die Jugendamt Dorsten angeordnet hat und bei der mit der Bochumer "Life Jugendhilfe GmbH" zusammengearbeitet wird. Nach Angaben des ARD-Magazins wird ein Junge in Ungarn betreut, die Unterbringung und die pädagogische Begleitung sei jedoch unzureichend. Der Geschäftsführer der "Life Jugendhilfe GmbH", Gerhard Lichtenberger, weist diese Vorwürfe zurück und erklärt, dass die Reportage ein verzerrtes Bild von den tatsächlichen Verhältnissen vor Ort zeichnet.

Eine Unterbringung von Jugendlichen im Ausland ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich, wenn notwendige und geeignete Hilfe unter den Rahmenbedingungen des Inlands nicht gelingt bzw. gelungen ist. Rechtsgrundlage für diese Möglichkeit ist § 35 SGB VIII.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. Wie viele Bochumer Kinder und Jugendliche werden aufgrund von Intensivmaßnahmen im Ausland betreut? Warum wurden solche Maßnahmen angeordnet?
2. Mit welchen Trägern wird bei solchen Maßnahmen kooperiert? Wie erfolgt die Auswahl der entsprechenden Träger? Gibt es Ausschreibungen in diesem Bereich? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie hoch sind die dadurch entstehenden Kosten? Wie stellen sich die Kosten im Vergleich zu ähnlichen Maßnahmen in anderen Kommunen dar?
4. Welche Qualitätsstandards gibt es bei Auslandsbetreuungen von Jugendlichen? Wie wird die Einhaltung dieser Standards überprüft und sichergestellt? Wann

erfolgte die letzte Überprüfung der von der Stadt Bochum vermittelten Maßnahmen?

5. Wie beurteilt die Verwaltung die Effektivität von angeordneten Auslandsbetreuungen?
6. Welche Geschäftsbeziehungen gab und gibt es zwischen der Stadt Bochum und der "Life Jugendhilfe GmbH"? Welche Erfahrungen wurden bei der Kooperation gemacht? Gab und gibt es dabei auch Auslandsbetreuungen von Jugendlichen?
7. Welche Kooperationen gab und gibt es in diesem Zusammenhang mit der "Web-Individualschule GmbH"?
8. Am 12. Mai soll es bereits eine Informationsveranstaltung des Jugendamtes zum Thema "Individualpädagogik in Bochum" geben, zu der laut Presseberichten Rats- und Ausschussmitglieder eingeladen werden. Kann die Verwaltung das Thema "Jugendhilfemaßnahmen mit Auslandsbetreuung" auch für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familie am 24. Juni 2015 umfassend darstellen?

Felix Haltt  
FDP/UWG-Ratsfraktion

Dr. Volker Steude  
Die STADTGESTALTER

André Kasper  
Piraten im Rat